

leicht besprengt. So kamen die Tiere gut durch die Häutungen; die langen Spinnenbeine lösten sich glatt aus der alten Haut. Auch ein An- oder Auffressen fand nicht statt. Einen überaus komischen Anblick bietet die *fagi*-Raupe dar, sei es in der Ruhestellung, sei es, wenn sie lebhaft die Vorderbeine herumwirbelt. Sie könnte wirklich der Akrobat unter den Raupen genannt werden. Gegen Abend ist sie am lebhaftesten, und man muß acht geben, daß sie beim Futterwechsel nicht entwischt. Die Tiere der gleichen Gruppe kamen immer wieder in dasselbe Gefäß.

Da die Blätter verschiedener Bäume heuer besonders unter Schmutz und allerlei Krankheiten litten, reichte ich sie erst, nachdem sie gewaschen und wieder völlig an der Luft getrocknet waren. Am 4. August begannen die ersten Raupen sich zwischen den Blättern einzuspinnen.

Weil im heurigen Frühjahr das warme Wetter sehr bald einsetzte, dürfte das am 18. Juni gefundene Weibchen wohl schon von der zweiten Generation sein. Begierig bin ich, ob die Puppen noch diesen Herbst schlüpfen oder den Winter überdauern. Werde an dieser Stelle über den Verlauf berichten; gerade die Behandlung der *fagi*-Puppe soll dem Züchter eine Nuß zu knacken geben, da er den Verhältnissen an Feuchtigkeit, wie sie im Laubwald sind, möglichst nahe kommen soll.

Wenn meine Zeilen dazu beitragen, zur interessanten und nicht schweren Zucht der *fagi*-Raupe anzuregen, so ist deren Zweck erfüllt.

Georg Zesewitz, Coburg.

---

### Literaturbericht.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

**Schwedisch-chinesische wissenschaftliche Expedition nach den nordwestlichen Provinzen Chinas.** Unter Leitung von Dr. Sven Hedin und Prof. Sü Ping-Chang. Insekten. Gesammelt vom schwedischen Arzt der Expedition Dr. David Hummel 1927—1930. 21. *Lepidoptera*. 1. Diurna, 2. Sphingee von Frithiof Nordström. — So. Ark. f. Zool., Stockholm, 27 A, 1934. — 37 S., 2 Taf.

Mit vorliegender Veröffentlichung beginnt die Bearbeitung der Lepidopteren-Ausbeute der oben genannten Expedition. In Bezug auf die Fundorte und Fangdaten wird auf die vor zwei Jahren erschienene Einleitung verwiesen (s. Lit. Ber. I. E. Z. 27, S. 72). Die Bearbeitung wurde in zwei Abschnitte aufgeteilt. Der erste behandelt die 500 *Rhopalocera* (49 Arten), 3 *Grypocera* (1 Art) und 14 *Sphingee* (7 Arten), die 1927—29 in der Süd-Mongolei und in Tien-shan gesammelt wurden. Der zweite umfaßt die Ausbeute vom Jahre 1930 aus N.-O. Szechuan und S.-Kansu, die 123 *Rhopalocera*-, 7 *Grypocera*- und 6 *Sphingee*-Arten umfaßt. Außer mehreren neuen Subspecies und Formen (u. a. *Papilio xuthus* subsp. *neoxuthus* Fruhst. f. *centripuncta* und *hummeli*) finden wir auch zwei neue Arten, die vom Verf. *Pararge gerdæ* und *Chrysophanus svenhedini* benannt werden. Fast alle Neubeschreibungen werden auf den beiden Tafeln im Bilde vorgeführt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: [Literaturbericht 296](#)